

Hundesportverein Müllheim e. V.

Mitglied im Südwestdeutscher Hundesportverband e.V.



Jürgen Sauerhöfer Am Prestenberg 9 79418 Schliengen

Herrn Bürgermeister
Martin Löffler
Bismarckstr. 3
79379 Müllheim

1. Vorsitzender

Jürgen Sauerhöfer

Am Prestenberg 9
79418 Schliengen
Tel. 07635 – 9313
e-mail: sauerhoefer@web.de

03.08.2023

Erbpachtvertrag des gemeinnützigen Hundesportvereins Müllheim e.V.
Lgb Nr 7152/5

Sehr geehrter Herr Löffler,

laut Erbpachtvertrag vom 27.09.1972 wurde unserem zwischenzeitlich über 70 Jahre alten gemeinnützigen Verein eine Verlängerung des Vertrages in Aussicht gestellt.

Besprechungen von uns am 30.06.2022 und 23.02.2023 mit Herrn Danksin und Herrn Weichert ließen anklingen, es ist keine Verlängerung des o.g. Erbpachtvertrages vorgesehen und wir sollen uns ein neues Gelände suchen, da auf unserem Gelände eine Jugend- und Freizeitanlage geplant ist und der Bauausschuss dies bereits durchgewunken habe.

Am 26.05.2023 wurde uns ein Nutzungs- und Überlassungsvertrag von der Stadt angeboten, in dem eine 2 monatige Kündigungsfrist für Gebäude und zusätzlich auch für das Übungsgelände – Lgb Nr 2936 aufgeführt wurde.

Dieser Vertrag wurde von uns nach einer anwaltlichen Beratung und Vorstandssitzung nicht unterzeichnet, eine so kurze Kündigungsfrist ist für uns nicht akzeptabel.

Da uns von der Stadt Müllheim leider keine Ersatzmöglichkeit – Gelände mit der Möglichkeit zur sicheren Aufbewahrung von Gerätschaften für den Übungsbetrieb und die Bewirtschaftung des Geländes (Aufsitzmäher usw.), sowie ein Vereinsheim zur Verfügung gestellt wird und wir recht ratlos waren, hat unser Müllheimer Vereinsmitglied Marina Haas einen Hilferuf am 29.06.2023 in der Facebookgruppe „Die Markgräfler“ gestartet und um Unterstützung in der Bevölkerung gebeten.

In diesem Hilferuf haben Sie sich, Herr Löffler, auch zu Wort gemeldet und erklärt, Sie geben eine kurze Stellungnahme ab, die allerdings nicht erschöpfend sein kann, weil das Thema komplex ist.

In dieser Stellungnahme heißt es, das **Votum des Gemeinderates war eindeutig**, weil der Hundesportverein **in den letzten Jahren sehr inaktiv** gewesen wäre und **überwiegend Mitglieder hat, die nicht in Müllheim im Markgräflerland wohnen**.

Über diese Aussage von Ihnen waren wir wirklich geschockt, uns war eine Gemeinderatssitzung zu unserem Anliegen nicht mitgeteilt worden und wir hatten jahrelang Vorgaben für die Vereinsführung in Müllheim nicht mitbekommen, uns war wirklich nicht bekannt, dass Müllheimer Vereine hauptsächlich nur Müllheimer Mitglieder haben dürfen um eine Existenzberechtigung zu haben.

Von wann ist dieser Erlass und wo wurde er veröffentlicht?

Zur Inaktivität in den letzten Jahren muss ich auf die damaligen Coronavorgaben verweisen, die meines Wissens auch für Müllheimer Vereine galten und keine Ausnahmen vorsahen!

In dieser Zeit mussten wir unseren Verein 2 Mal für jeweils ½ Jahr komplett schließen und danach startet man leider nicht sofort von 0 auf 100 Prozent – siehe ja auch Gastronomie usw.

Doch jetzt noch etwas zur Satzung unseres Vereins, der vom Finanzamt Müllheim als gemeinnützig anerkannt wurde.

Unsere Satzung liegt Ihrem Beigeordneten, Herrn Danksin, vor, die Satzung ist aber auch beim Vereinsregister einsehbar.

Nach § 1 der Satzung ist der **Sitz des Vereins 79379 Müllheim**.

§2 Vereinszweck und Gemeinnützigkeit regelt unter 2.1 Zweck des Vereins ist die Förderung des Hundesports, insbesondere u.a. Veranstaltung von Erziehungskursen **für Nichtvereinsmitglieder!**

Daher kann unsere Betätigung nicht auf die Anzahl der Vereinsmitglieder herunter gebrochen werden!

Fast alle Teilnehmer der Welpengruppe starten als Nichtvereinsmitglieder!

Einige Menschen möchten auch nichts mit Vereinsarbeit zu tun haben, für diese besteht, gegen eine geringfügige Spende, die Möglichkeit an einer Ausbildung teilzunehmen.

Der offizielle Übungstag wurde auf Samstag ab 14.30 Uhr festgelegt, wobei jedes Mitglied jederzeit und die Nichtmitglieder nach Absprache das Vereinsgelände zu Übungszwecken nutzen dürfen.

Spezielles Training - z.B. verhaltensauffällige Hunde - findet nach Absprache statt.

Vormittags steht das Vereinsgelände dem Polizeipräsidium Freiburg, der Polizeihundestaffel mit Ausbildungs- und Fortbildungsleiter Oliver Siegel zur Verfügung, es wird je nach Dienstplan zu unterschiedlichen Zeiten von ihnen genutzt.

Ich denke, somit kann man unserem Verein nicht wirklich Inaktivität unterstellen!

Die durch ein früheres Mitglied ins Leben gerufene Petition mit ca. 1.000 Unterschriften, sowie für Sie einsehbare Kommentare in den Medien zeigen, unsere unentgeltliche, ehrenamtliche Arbeit über mehr als 33 Jahre, wird wenigstens in der Bevölkerung geschätzt, manche Welpenbesitzer kommen schon in der 3. Hundegeneration zu uns, was unsere bisherige Leistung bestätigt.

Dies alles hätten wir ja gerne in der Gemeinderatsitzung vom 26.07.2023 erläutert, unter Tagesordnung Punkt 2 (Fragen aus der Einwohnerschaft) bestand ja Fragemöglichkeit für anwesende Bürger, doch wurde unseren „auswärtigen“ Vertretern eines in Müllheim ansässigen Vereins kurzerhand von Ihnen, Herr Löffler, Redeverbot erteilt.

Als Politiker sollte man doch immer ein offenes Ohr für die Belange und Anliegen der Bürger oder der Vertreter von Vereinen haben, die sich in Müllheim engagieren und immerhin auch ein Aushängeschild für die Stadt sind, oder nicht?

In der Vorsprache bei Herrn Huber von der BZ Müllheim wegen eines BZ-Berichtes, wurde uns mitgeteilt, dass unser Verein nie Thema einer öffentlichen Gemeinderatsitzung gewesen sei, er sei bei jeder öffentlichen Sitzung anwesend. Daher stellen sich für uns folgende Fragen:

1. Wann und mit welchen Gemeinderatsmitgliedern erfolgte die Abstimmung? Nicht alle Gemeinderatsmitglieder waren nach unseren Erkenntnissen informiert!
2. Weshalb wurde die Vorstandschaft des Vereins nicht zur Gemeinderatsitzung eingeladen bzw. informiert?
3. Weshalb wurde der Beschluss nicht schriftlich mitgeteilt, sondern zufällig per Facebook?
4. Wie haben Sie sich zu der Behauptung der Inaktivität unseres Vereins informiert?
5. Welcher Erlass bzw. Beschluss regelt den überwiegenden Mitgliederanteil von Müllheimer Bewohnern für Müllheimer Vereine und wann trat dieser in Kraft, bitte auch Fundstelle angeben.
6. Weshalb besteht Ihrerseits nur Redebereitschaft mit Müllheimer Mitgliedern, dies haben Sie in 3 Antwortschreiben angeboten, das ist ja eindeutig gegen die Vorstandschaft eines in Müllheim ansässigen Vereins gerichtet. Nur nebenbei zur Info: Ich bin in Müllheim geboren und aufgewachsen, habe dort auch über 40 Jahre gewohnt und habe somit den Verein als „echter Müllheimer“ übernommen.
7. Liegt ein artenschutzrechtliches Gutachten für das Gelände, zu den geplanten baulichen Veränderungen, vor bzw. wann und in welchem Umfang wurde es in Auftrag gegeben? In der Verkleidung der Fassade leben Fledermäuse, dies wurde bei der Besichtigung Ihren Mitarbeitern mitgeteilt, und im Bereich des Biotops wurden schon öfter von verschiedenen Personen Feuersalamander gesichtet, Kröten, Eidechsen usw. fühlen dort auch sehr wohl.

8. Weshalb werden Schreiben von Unterstützern des Vereins von Ihnen nur teilweise beantwortet bzw. Fragen an Sie in den Medien überhaupt nicht?

Unser Verein hat sich immer aus eigenen Mitteln finanziert, einschließlich der Bewirtschaftung und Pflege der gesamten Anlage, wir haben nie Förderungen erhalten und auch in der Coronazeit keine Mittel beantragt.

Erst vor ein paar Jahren musste ein neuer Aufsitzmäher angeschafft werden. Für weitere Pflegearbeiten stellen die Mitglieder oft ihre eigenen Gerätschaften zur Verfügung, alle Arbeiten erfolgen ohne Entlohnung durch den Verein, also ehrenamtlich.

Die Verlängerung des Erbpachtvertrags würde die Stadt Müllheim keinen Cent für die ganze Zeit kosten!

Für die Jugend- und Freizeitanlage würde sich ja auch der Zirkusplatz bei der Waldorfschule anbieten, das Gelände gehört der Stadt und wird von ihr bereits gepflegt.

Der Platz liegt recht zentral zwischen allen Schulen und ist somit für die Jugendlichen auch besser zu erreichen.

Ich beantrage daher, Ihre bisherigen Absichten unter den geschilderten Angaben zu überdenken, da der Entzug des bisherigen Geländes einem über 70 Jahre in Müllheim ansässigen Vereins die Existenzgrundlage entziehen würde und dies kann ja hoffentlich nicht der Wille der Stadt sein.

Mit freundlichem Gruß

Jürgen Sauerhöfer
(1. Vorsitzender)

Durchschriften dieses Schreiben gehen an:
Fraktionsvorsitzende des Gemeinderats

1. Frau Myriam Egel
2. Herrn Jürgen Nafz
3. Herrn Michael Nutsch
4. Herrn Dr. Martin Richter

Landrätin Dorothea Ritter –Störr

Bundestagsabgeordnete:

1. Takis Mehmet Ali
2. Dr. Christoph Hoffmann
3. Diana Stöcker